

## Buch des Wahren Lebens 7 – Kriege

Ich bin zu den Menschen inmitten von Kriegsnachrichten, Ereignissen und Zeichen zurückgekehrt, mit denen Ich mein Kommen voraussagte. Dennoch haben Mich die Menschen nicht gefühlt.

49. Betet für die Nationen, die sich im Krieg bekämpfen. Teilt euer Brot und eure Kleidung mit jenen, die in Not geraten sind. Öffnet eure Kornkammern und gebt ihnen zu essen. Zeigt eure Brüderlichkeit in dieser Stunde der Bedrängnis für die Welt.

9. Wenn jene Menschen, die auf der Flucht vor dem Krieg, dem Tod und der Zerstörung herbeikamen und in ihren Herzen die Erinnerungsbilder von Hass und Verbrechen trugen, in den Kreis einer Gemeinschaft treten, in welcher sich in jedem Heim ein Heiligtum wahrer Liebe erhebt, wo in jeder Ehe das Licht meines Gesetzes erstrahlt, wo die Eltern die Kinder lieben, und die Kinder die Eltern lieben und ehren, wo die kleinen Kinder mit Zärtlichkeit und Weisheit angeleitet werden und wo die Alten geachtet werden — meint ihr nicht, dass sie angesichts solcher Zeichen von Ehrfurcht gegenüber meinem Gesetze bekennen werden, dass in dieser Gemeinschaft ein Wunder geschehen ist, das allein der Barmherzigkeit des Vaters zugeschrieben werden kann?

12. Schließt euch fest zusammen durch die Bande der Brüderlichkeit, denn die Versuchung lauert meinem Volke auf, der Krieg naht im Verlangen nach einem Einfallstor, wo der Wächter schläft, damit Seuchen, Hunger und Krankheiten mit neuen, unbekanntem Eigenschaften in den Schoß dieser Nation vordringen

62. Zuweilen habe Ich bei euch Proteste und Unzufriedenheit mit eurem Schicksal gesehen. Das zeitliche Leben, das ihr auf Erden habt, befriedigt euch nicht. Doch der Meister sagt euch: Die wahre Heimat der Seele ist im Jenseits. Fasst euch in Geduld, geht mutig durch die Prüfungen und befolgt während jenes Zeitabschnittes mein Gesetz. Sorgt dafür, dass die schlechten Zeiten zu guten werden, und wenn ihr Nachrichten über Krieg und Zerstörung hört, so betet und mischt euch nicht ein, ergreift nicht Partei. Diese und viele andere unheilvolle Geschehen sind entfesselt und vollziehen das Reinigungswerk unter der Menschheit; doch es ist zum Wohle und zur Entwicklung der Seelen. Nach dieser großen Schlacht, die der Geist schlägt, erwartet euch eine bessere Erde, und ihr werdet dann eine höhere Stufe erreicht haben, wo ihr von euren Mühen ausruht

49. Ich bin im Verlangen nach jenem Teil meines Geistes gekommen, der in euch ist und der Mir gehört, um ihn zurückzugewinnen. Ich komme, um eine Kriegserklärung zu machen — aber nicht der Menschheit, sondern der Sünde, dem Bösen. In diesem Kampfe, der bereits in euch tobt, müsst ihr stark bleiben. Macht Gebrauch von euren Gaben, damit sie in dem Maße, in dem ihr Gutes tut, sich mehren und unerschöpflich werden. Wenn Ich zu euch von Erneuerung spreche, dann deshalb, weil ihr die Anmut und Lauterkeit verloren habt, mit der Ich euch schmückte, und die ihr über die Zeiten hinweg hättet bewahren sollen

Mein Wille ist, dass sich in dieser Nation die verschiedenen Rassen mischen, dass jene Frieden finden, die — der Kriege und Zwistigkeiten müde — einen Ort suchen, um über meine Unterweisung nachzudenken, und die nach Vergeistigung Hungernden die Kundgebung meines Geistes haben, die sie mit Licht und Trost erfüllt, so dass sie schon vom Erdental aus die Schwellen zum höheren Leben schauen können, wo die Seele wohnen und die Erfüllung meines Wortes erleben wird.

74. Während die Welt in Unruhe ist, der Schatten des Chaos sich auf die Nationen legt und der Krieg die Menschheit erschüttert, vernehme Ich jene, die sagen: "Wenn es für Gott nichts Unmögliches gibt — warum hält er dann den Krieg nicht auf und schafft eine neue Welt voller Frieden?" Doch Ich sage euch, dass ebenso, wie im Menschen Krieg ist, auch der Friede in ihm ist. Jeder Mensch besitzt ein strenges und weises Gewissen, und durch dieses vermag er den Weg zu

wählen, der ihm nützlich ist

37. Der Friede ist nicht in den Nationen. Dem Anschein nach herrscht ruhige Zuversicht in den Köpfen der Menschen; aber der Krieg bedroht den Osten (von Mexiko aus gesehen also Europa). Tatsächlich wird der Krieg ausbrechen, und die Welt wird sich in einer trostlosen Lage befinden. Dies wird "bald" geschehen. 38. Meine Naturkräfte werden entfesselt sein und ganze Land

45. Ich habe euch in dieser Zeit gesagt: Haltet nicht an der Vorstellung fest, die unter der Menschheit über die Hölle existiert; denn auf dieser Welt gibt es keine andere Hölle als das Leben, das ihr mit euren Kriegen und Feindseligkeiten geschaffen habt, und im Jenseits gibt es kein anderes Feuer als die Reue der Seele, wenn das Gewissen ihr ihre Verfehlungen zeigt.

25. Wenn ihr euch zurüstet, wird die Welt neue Wege einschlagen. Der drohende Krieg wird weichen, und es wird Friede sein. Doch wenn ihr schlecht handelt, so wird dies Böse in euch selbst Widerhall finden. Ein weiteres Mal sage Ich euch: "Mit der Elle, mit der ihr messt, werdet ihr gemessen werden."

48. Das Chaos wird kommen; denn solange auf Erden Machthaber und Imperien existieren, wird es auch Machtansprüche, Feindschaften und Kriege geben und wird kein Friede sein.

28. Die Menschheit hat mit ihrer Wissenschaft, durch ihre Sünde, durch ihre Kriege, durch ihre Lehren und ihren Materialismus die Göttliche Gerechtigkeit herausgefordert, und da ihre Beleidigungen sehr groß waren, konnte sie nur Bestrafung erwarten. Aber seht, wie Ich darauf geantwortet habe, indem Ich den Menschen mein göttliches Licht sandte, welches Trost, Offenbarung, Vergebung und Friede ist, damit es sie erleuchte und ihnen in ihrer Entwicklung beistehe.

64. Heute sehe Ich den Menschen auf dem geistigen Wege stehengeblieben. Er hat die Wege der Wissenschaft, der Macht und der Leidenschaften eingeschlagen. Meint ihr, dass — wenn er in seiner spirituellen Entwicklung, was bedeutet, sich der Liebe, dem Guten und der Wahrheit zu nähern nicht stehen geblieben wäre — er ebenso den Scheiterhaufen des Krieges angezündet hätte?

67. Ich liebe euch alle und teile euch nicht in Rassen ein. Aber solange der Mensch sich nicht als Geistseele begreift, sondern nur als Mensch, wird er sich für höher stehend halten als seine Mitmenschen, und werden Zwietracht und Krieg existieren.

6. Ich habe den Menschen von Anbeginn frei geschaffen, doch seine Freiheit war immer vom Lichte des Gewissens begleitet. Dennoch hat er nicht auf die Stimme seines inneren Richters gehört und sich vom Wege des Gesetzes entfernt, bis er jene mörderischen, blutigen und monströsen Kriege geschaffen hat, in denen sich das Kind gegen den Vater erhoben hat, weil es sich von jedem Gefühl von Menschlichkeit, Barmherzigkeit, Achtung und Geistigkeit abgewandt hat. 7. Die Menschen müssten längst Zerstörung und Kriege vermeiden, um sich eine leidvolle Sühnepflicht zu ersparen. Wisset, dass wenn es ihnen nicht gelingt, sich im Guten zu läutern, bevor sie 179 U 188 bei Mir ankommen, Ich sie erneut zu diesem Tal der Tränen und des Blutes senden muss. Denn wer in einem gegen die Vollkommenheit gerichteten Sinne lebt, wird nicht zu Mir kommen können. 8. Wie könnte dies Wort die Menschheit erreichen?

52. Es naht die Zeit, in der die Menschen die Waffen, das Machtstreben und die Feindschaften verwerfen und dem Geistigen zustreben, und unter den Menschenmassen werden Apostel auftreten, deren Wort vernommen und deren Spur gefolgt wird. Dies wird in der Zeit des Krieges der Ideologien, Religionen und Weltanschauungen sein.

52. Es naht die Zeit, in der die Menschen die Waffen, das Machtstreben und die Feindschaften verwerfen und dem Geistigen zustreben, und unter den Menschenmassen werden Apostel auftreten, deren Wort vernommen und deren Spur gefolgt wird. Dies wird in der Zeit des Krieges der Ideologien, Religionen und Weltanschauungen sein. 53. Jene Schlacht wird gewaltig sein, furchtbarer als die, die durch die Ansprüche auf irdischer Macht verursacht worden sind. Denn der Friede wird aus den Herzen weichen, das Denken wird durch die Finsternis des Fanatismus verdunkelt werden, und man wird die Stimme des Gewissens und der Vernunft nicht mehr vernehmen. Der Fanatismus wird bis zum Grund aufgewühlt werden und seine Kräfte vervielfachen, Kirchen errichten und sich zur Schau stellen. Manche werden, an ihren Götzen geklammert, zugrundegehen, aber andere werden ihre Augen dem Lichte öffnen und aus diesem Abgrund gerettet werden. 54. Heute scheinen euch all diese Prophetien ferne zu sein; dennoch ist deren Erfüllung nahe.

35. Betet und bessert euch, denn der Friede der Welt hängt auch von eurer Entwicklung ab. Ihr müsst beten, denn die Welt ist vom Krieg bedroht, und ihr müsst euch bemühen, um Frieden zu erreichen. Ihr seid das Volk, das die Macht des Gebetes, seinen Einfluss und sein Licht kennengelernt hat. 36. Alle suchen nach einem lichten Horizont und haben ihn nicht gefunden, weil es keine Brüderlichkeit unter den Menschen gibt, und wenn sie das Panorama von den Nationen überschattet sehen, in denen der Krieg entfesselt ist, so ermutigt sie nur die Ahnung, dass irgendwo auf dem Erdenrund ein friedlicher Winkel existieren muss. Jener Winkel wird diese Nation sein, welcher aus der Ferne wie ein strahlender Stern betrachtet wird. 37. Dies ist die Verantwortung dieses Volkes hier...

67. Ihr sollt euch mit der Geistigen Welt vereinen und mit ihr einen Schutzwall bilden, der neue Kriege und neue Leiden verhindert. Ihr sollt weiterhin für jene beten, die die geistige Herrschaft mit Hilfe von Gewalt zu verwirklichen vorgeben. Ihr werdet überrascht sein, und die Welt wird sich wundern, wenn die Menschen sehen, dass es nicht die Macht ist, die die Vernunft, die Brüderlichkeit und die Gerechtigkeit beherrscht hat

19. Während die Welt sich darauf vorbereitet, den Leidenskelch, den der Krieg anbietet, zu leeren, gebe Ich euch Honig, damit ihr wie Wohlgeschmack auf Erden seid. Wenn das Licht, das im Verstande des Menschen strahlt, ihn dazu veranlasst, große Werke zum Wohle der Menschheit zu vollbringen, und es bewirkt, dass das menschliche Leben verändert und entwickelt wird — wie ist dann wohl das Licht meiner göttlichen Weisheit, das die Gebräuche der Menschen umwandelt, um sie auf das Geistige Leben vorzubereiten?

18. Bevor die Menschen sich in meinem Gesetze vereinigen, wird es Kriegsnachrichten geben. Die Menschheit wird gesäubert werden, und dann wird das Reich des Heiligen Geistes kommen. 19. Eure Sache ist es, das Wort auszulegen...

9. Betet für den Frieden der Welt und erkennt, dass meine Barmherzigkeit euch vor dem Krieg bewahrt hat.

25. Jetzt seht ihr nur Kriege und schreit, dass es die Strafe Gottes ist, obwohl Ich euch gelehrt habe, dass Gott, welcher Vater ist, nicht bestraft, dass die Ereignisse geschehen, weil sie sie selbst verursacht haben. 26. Was hat das Toben der Naturgewalten verursacht?

26. Die Schrecken (des Krieges) sind entfesselt, und während "Israel" schläft, flehen die Menschen um Erbarmen, und haben es von Mir empfangen. Doch es ist mein Wille, dass die Menschheit dies durch die Zubereitung meines Volkes empfängt

77. Der Zeitpunkt, an dem Ich kommen musste, war vorausbestimmt, und diese Prophetie ist in

Erfüllung gegangen. Es wurde gesagt: "Die Menschen werden den Gipfel der Sünde und des Materialismus erreichen. Die Kriege werden sich wie ein Brand, der alles zerstört, von Nation zu Nation ausbreiten. Der Hass und das Übelwollen werden wie Unkraut wuchern und die Felder überziehen."

61. Hört nicht auf jene, die die Wahrheit dessen leugnen, dass Ich in euch und mit euch bin. Erwacht und vernehmt jenen Teil meines Konzertes, den Ich euch heute zu hören gewähre. Eure Ohren sind bisher nur bereit gewesen, den Widerhall der Klagen und des Getöses der Kriege dieser Menschheit zu vernehmen, die der beste Beweis für eure Uneinigkeit und euren Mangel an Harmonie sind. Diesen Beweis könnt ihr überall und auf allen Gebieten eures menschlichen Lebens finden. 62. Der brudermörderische Krieg und der Krieg der Ideologien haben ihren Höhepunkt erreicht. Große und Kleine, Starke und Schwache, Gläubige und Ungläubige treiben in einem Meer von Verwirrungen umher. Aber der Baumschnitt ist nahe, und wahrlich, Ich sage euch, jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird beschnitten werden.

27. Ich kündige euch eine Zeit der Harmonie unter der Menschheit an. Dies kündigten euch auch meine Propheten vor langer Zeit an. Dann werdet ihr die Nationen sich verbrüdernd sehen, ihr Brot, ihre Macht und ihr Wissen teilen sehen. Ihr werdet erleben, wie die Menschen dort Frieden stiften, wo man zuvor nur in Kriegen und Feindschaften zu leben verstand. Ihr werdet erleben, wie man als wirkliche Ärzte der Menschen den Kranken Trost bringt

35. Wenn die Mächtigen, die Reichen und die, die von Annehmlichkeiten umgeben leben, in dieser Nacht bei Mir sein wollten, würde Ich sie im Geiste zu den Orten des Schmerzes und der Armut bringen, die sie nicht sehen wollen. 36. Dann würde Ich ihnen sagen: Verlasst für einen Augenblick euer Fest und besuchen wir zusammen die Orte, wo eure Brüder, die Armen leben. Sehen wir, wie sie diese gesegnete Nacht der Kümmernisse für die einen und der Festlichkeiten für die anderen begehen. Seid unbesorgt, würde Ich ihnen sagen, Ich bitte euch nur um einige Augenblicke, danach werdet ihr zu eurem Fest und eurer Lustbarkeit zurückkehren können. Dann würde Ich sie von Ort zu Ort bringen und würde ihnen eine alte Mutter zeigen, die in der Einsamkeit ihres elenden Nachtlagers den Verlust ihrer Kinder beweint, die ihre Hoffnung waren, und die ihr durch den Krieg entrissen wurden.

52. Du, Volk, das sich das, was diese Prüfung bedeutet, nicht vorzustellen vermag, das jedoch heute durch mein Wort an den empfindsamsten Saiten seines Herzens angerührt worden ist — sende ihnen deine Gedanken voller Barmherzigkeit und Licht. Denn wahrlich, Ich sage euch, sie werden sich, ohne zu wissen warum, gestärkt und ermutigt fühlen, zu beten und zu hoffen, dass endlich der mörderische Krieg zu Ende geht, und ihre Ohren statt des dröhnenden Schlachtengetöses wieder jene lieblichen Worte vernehmen, die sagen: "Friede auf Erden den Menschen guten Willens." Bete, Volk, und bewirke damit, dass die Welt das Licht eines neuen Tages erwartet, dass die Menschen sich an meine Verheißung erinnern — jene, die von besseren Zeiten, von Vergeistigung und Wohlergehen spricht.

36. Wenn ihr euren Auftrag nicht erfüllt, werdet ihr euch eine schmerzliche Zukunft bereiten, und anstatt die Ersten zu sein, werdet ihr euch als die Letzten fühlen. Ihr werdet eure Angehörigen umkommen sehen, werdet das tägliche Brot knapp werden sehen. Der Krieg wird euch geliebte Wesen entreißen, und diese Erde, die Ich erwählt habe, um sie mit meinem Licht und meinem Frieden zu beglücken, werdet ihr mit unschuldigem Blut befleckt werden sehen. Ihr werdet das fremde Joch zu fühlen bekommen, werdet deren Sklaven sein und werdet dem wahren Wege ferne sein. Dann werdet ihr meine Stimme nicht mehr vernehmen. 37. Ich, der Schöpfer, nötige euch nicht und zwingen euch mein Gesetz auch nicht auf. Ich komme herab, um euch um dessen Befolgung und um Demut zu bitten. 38. Friede sei mit dir, Volk, wann immer du mein Wort mit gutem Willen vernimmst.

17. Es nahen die Zeiten der Prüfung. Ich habe euch geschult, damit ihr Kraft und Mut habt, um alles zu erleben, was Ich euch angekündigt habe. In dieser Auseinandersetzung werden die Menschen begreifen lernen, dass der Grund für den Krieg zwischen Nationen und für den Kampf ihrer Weltanschauungen der ist, dass sie in Verständnislosigkeit und Entfremdung von der Unterweisung Christi leben. Denn wenn diese befolgt würde, wäre die Welt wohlgefällig. Aber wenn statt Liebe Egoismus herrscht — wie kann es da Klarheit im Verstand und Geistigkeit in den Werken seines Lebens geben? Wie kann sich unter diesen Umständen der Geist gegenüber der Widersetzlichkeit des Fleisches durchsetzen, um seine Essenz zu offenbaren?

Prophezeiungen über schreckliche ideologische Kriege 52

Die Art neue Kriege zu verhindern 67

Brudermörderische Glaubenskriege 62